

[4921.] Zu Insertionen empfehle ich Ihnen bestens die in meinem Verlage erscheinende

**Volks-Zeitung.**

Auflage gegenwärtig 42,000 Exemplare. Preis für die gewöhnliche viergespaltene Seite 3 Sgr.

Die Volks-Zeitung ist das weitverbreitetste politische Blatt in ganz Deutschland; ihre Leser zählen in die Hunderttausende und finden sich in allen Schichten der Bevölkerung. Inserate haben deshalb vorzugsweise Aussicht auf Erfolg und ist die Insertionsgebühr von 3 Sgr pro Zeile, im Verhältnis zu andern Blättern, die bei einer Auflage von 5 bis 10,000 Exemplaren schon 2 Sgr für die Zeile nehmen, eine sehr mäßige.

Berlin. Franz Duncker.

[4922.] Fr. Bollmann's Photographische Monatshefte, fortgesetzt von K. de Roth, empfehlen sich zu besonders wirksamen Ankündigungen neuer Werke über Photographie, Pharmacie, Optik, Chemie etc.

Insertionspreis: 2 Ngr pro gesp. Petitzeile und notiren wir den Betrag in Jahresrechnung. — 1000 Beilagen gegen eine Gebühr von 3 Sgr.

**Recensionen**

von Werken aus oben bezeichneten Fächern werden immer schleunigst geliefert; wir bitten daher um Zusendung eines Gratis-Exemplars von geeigneten neuen Erscheinungen.

H. Neuhoff & Co. in Braunschweig.

[4923.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

**Crier'sche Zeitung,**

deren Abonnementkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 Sgr pro 4 Spalt. P.-Z.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Crier. Fr. Vint'sche Buch.

**Steter Bücherankauf.**

[4924.] Für mein großes Antiquar- und Auktionsgeschäft bin ich immer in der Lage, auf große Bücherkäufe reflectiren zu können. Ich kaufe daher stets ganze Antiquarlager, wie auch einzelne Artikel in Restvorräthen; am wünschenswerthesten aber sind mir Privatbibliotheken. Jenen Herren Geschäftsfreunden, welche die Güte haben, mir solche Käufe zu vermitteln, bin ich gern bereit 5—10% Provision zu gewähren. Auf veraltete juristische, medicinische und landwirthschaftliche Werke reflectire ich nicht.

Adolf Kuranda in Prag.

[4925.] Maculatur in verschiedener Größe sucht zu kaufen und sieht gef. Offerten entgegen Dresden, März 1864.

Julius Heinze.

[4926.] Lazarethlectüre. Die gleiche Bitte um unentgeltliche Einsendung von passender Lectüre für die Lazareth, wie Herr Hestermann in Altona in Nr. 26 d. Bl., richtet an die Herren Verleger auch W. Matthesen in Rendsburg.

[4927.] Die Herren Verleger von „Schriften über Nationalerziehung“ ersuchen wir, uns baldgef. 1 Exemplar à condition einzusenden. Stendal, 2. März 1864.

Frauen & Große.

[4928.] Im Auftrage einer hiesigen Familie ersuchen wir um die Adresse des Buchhändlergehilfen Hermann Straub aus Muri (Kanton Aargau), welcher zuletzt bei Herrn Stenz in Mainz conditionirte. Heidelberg, 3. März 1864.

Bangel & Schmitt.

[4929.] Gefällige Auskunft über den jetzigen Aufenthaltsort der nachstehend Genannten werde ich mit Dank annehmen:

- Georg Happe, Geometer.
- J. Schütte, Markscheider und Geometer, zuletzt in Glatz beschäftigt.
- Schwarz, früher Grubenunternehmer in Niederfischbach bei Siegen.
- Arnsberg, 28. Febr. 1864.

A. V. Ritter.

**Leipziger Börsen-Course** am 7. März 1864.

Wechsel.		Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	142%
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl.-F.	k. S. 2 Mt.	—	57
Berlin pr. 100 Mfl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99%
Bremen pr. 100 Mfl. Lsd. à 5 Mfl.	k. S. 2 Mt.	—	110%
Breslau pr. 100 Mfl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	—	57
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. 2 Mt.	—	152%
London pr. 1 Pf. St.	7 Tage dat. 3 Mt.	—	6.20%
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 3 Mt.	—	80
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 3 Mt.	—	83%
			82%

  

Sorten.		Angebot.	Gesucht.
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/43 Zpld. Brutto u. 1/20 Zpld. fein) pr. St.	—	—	9.6%
Augustd'or à 5 Mfl. pr. St. Agio pr. Ct.	—	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ do.	—	—	10
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	—	—	5.14%
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	—	5.9%
20 Francs-Stücke „ „ do.	—	—	5 1/2
Holländ. Ducaten à 3 Mfl. Agio pr. Ct.	—	—	5%
Kaiserl. do. do. „ do.	—	—	—
Passir do. do. „ do.	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—	—	—
Silber pr. Zollpf. fein	—	—	—
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	—	—	84
Russische do. pr. 90 Ro.	—	—	—
Polnische do. do.	—	—	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 Mfl.	—	—	99 1/2
do. do. do. da. à 10 Mfl.	—	—	99 1/2
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscaisse besteht*)	—	—	99%

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Mfl. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1565):  
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privathank, 3) die Weimarerische Bank.

**Inhaltsverzeichnis.**

Bekanntmachung vom Börsenvorstand. — Königl. Sächsisches Gesetz, die Dauer der Schutzfrist für gewisse Werke der Literatur und Kunst gegen unbefugte Nachbildung betreffend; vom 30. Januar 1864. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. — Entgegnung auf den Artikel „Bist es hiesige händlerische Fachwissenschaften?“ in Nr. 23 d. Bl. — Mittheilungen. — Anzeigebblatt Nr. 4764—4929. — Leipziger Börsen-Course am 7. März 1864.

Alexander 4791.	Grüneberger & G. 4815. 4873.	May 4929.	Schafel 4834.
Anonime 4766—70. 4883. 4880	Gabette & G. 4771.	Reißner, D., in G. 4771.	Schwaburger 4899.
—86. 4889. 4801—93. 4890.	Goen, de 4881.	Reißner 4825	Scharf 4822.
Böber & G. 4813. 4853.	Handelsblatt d. I. I. Kreisgerichts in Königsgr. 4764.	Rückwärts 4868.	Schlawig 4879.
Böcher in G. 4847.	Hartmann 4869. 4890. 4894.	Rückwärts 4857.	Schmid in G. 4876.
Bangel & Sch. 4928.	Heinze in D. 4925.	Rorip in W. 4819.	Schmorl & v. S. 4835. 4895.
Bachsch in R. 4800. 4864—65.	Herdrich 4882.	Rüller in Bern. 4777.	Schneider & G. 4818.
Beiers 4790.	Hesse in G. 4833. 4887.	Rünker in Bern. 4785.	Schrey 4786.
Perling 4808.	Hoyer & J. 4792. 4907.	Rünker in Bern. 4855.	Seligberg 4801.
Reisenfelder 4850.	Hentsch 4793. 4861. 4905. 4912.	Rugardt 4779. 4783.	Senz 4897.
Von's Buchh. 4871.	Hölzel 4828.	Raumann 4788.	Senn 4913.
Brandtner 4784.	Huch in D. 4841.	Reuboff & G. 4822.	Sering 4814.
Braunmüller 4823.	Jaeger'sche Buch. 4888.	Reumann-Hartmann 4812.	Sorge 4877.
Bredban 4832. 4845. 4904.	Johst, Bibliogr. 4900.	Riefe 4836.	Spielmeier 4852.
Detten 4780. 4782.	Johst, J. 4757.	Röhring 4919.	Springer's Berl. 4918.
Detloff 4866.	Jünger in G. 4800.	Oberdorfer 4803.	Stauter 4837.
Dummler's Berl. in G. 4781. 4916.	Kaehler 4824.	Ob.-Dorfbuchd., R. Geh. 4872. 4880.	Steinacker 4820.
Dunker, A. 4778.	Kleinried 4842.	Dehngte & H. Berl. 4773.	Taubert in Dresden. 4911.
Dunker, F. 4921.	Köbler in Prag. 4798. 4858.	Dank 4903.	Taudnitz, B. 4796.
Ebner, v., in R. 4805. 4874.	Kornfelder 4854.	Dertel in Prag. 4909.	Tempfer 4884.
Ellen 4901.	Krauser 4804.	Otto, R. W. 4799.	Thiele 4867.
Engler 4902.	Krebs-Schmitt in Erfurt. a. W. 4910.	Parben 4863.	Tobenmann in G. 4802.
Ernst 4797. 4810.	Kuranda 4924.	Peterien 4849.	Trenandt 4917.
Fahlisch 4765.	Namann 4914.	Prendel & G. 4826.	Berl. f. Kunst u. G. 4878.
Fäßel 4856.	Pemper 4848.	Rehle & G. 4830.	Viefel 4775.
Franzen & G. in St. 4927.	Petz. G. N. 4840.	Reißner in P. 4816.	Weg in P. 4862.
Friele 4859.	Pfeffer 4806.	Reisenberger 4915.	Wälchhauser'sche Buchh. 4772.
Freysche, G. 4844.	Reudart 4851.	Ritter in R. 4929.	Weber & G. 4838. 4843.
Ruch in G. 4778.	Ring 4923.	Ritter in S. 4875.	Wegandt & G. 4789.
Gerold's Sohn 4831.	Ritter & N. 4898.	Rohpini 4839.	Williams & R. 4821. 4920.
Geor, J. 21. 4908.	Raruschke & B. 4795. 4846.	Ruß 4794.	Wintker 4817.
Georg 4827.	Matthesen 4926.	Rymnag 4807.	Wolf in D. 4811.
Grüneberg 4870.		Sacco 4906.	Juchow 4809.

